

Monatsbericht Juni

CA FAMILIENSTRATEGIE

Multi-Asset Publikumsfonds



CORVUS
ADVISORY

CA FAMILIENSTRATEGIE (A2JQJB)

MONATSBERICHT | Juni

Marktrückblick Juni 2025

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten bestimmten im Juni vorübergehend das Marktgeschehen. Der Ölpreis stieg im Zuge der Eskalation kurzfristig auf 82 USD, fiel jedoch bis Monatsende mit der Beruhigung der Lage auf 67,50 USD zurück. Gold war ebenfalls gefragt, gab im Monatsverlauf aber leicht nach.

Die Aktienmärkte zeigten sich insgesamt robust. In den USA führten Hoffnungen auf eine politisch motivierte Lockerung der Geldpolitik sowie solide Wirtschaftsdaten zu deutlichen Gewinnen. Der Nasdaq Composite stieg um 6,6 % auf ein neues Rekordhoch, der S&P 500 legte 5 % zu. In Europa dagegen sorgten geopolitische Unsicherheiten für Zurückhaltung: Der DAX erreichte Anfang Juni ein neues Allzeithoch bei 24.480 Punkten, schloss den Monat jedoch leicht negativ (–0,4 %). Der EURO STOXX 50 gab um 1,2 % nach. Der Nikkei 225 gewann 6,6 %, der MSCI World stieg um 5,7 %.

Die EZB senkte den Einlagesatz um 25 Basispunkte auf 2,0 %. Für Juli wird eine Zinspause erwartet, im September könnte ein finaler Schritt auf 1,75 % folgen. Die US-Notenbank beließ die Leitzinsen erneut bei 4,25–4,5 %. Trotz politischer Einflussnahme durch Präsident Trump bleibt die Fed zurückhaltend und datengetrieben.

Im Rentenmarkt dominierten in den USA Kursgewinne: Der J.P. Morgan Global Bond US-Index stieg um 1,2 %, die zehnjährige Treasury-Rendite sank auf 4,2 %. Euro-Staatsanleihen verloren leicht, die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe stieg auf 2,6 %. Unternehmensanleihen im Euroraum legten um 0,25 % zu – gestützt durch hohe Emissionsaktivität und stabile Nachfrage.

Am Devisenmarkt verlor der US-Dollar gegenüber dem Euro weiter an Wert. Der EUR/USD-Kurs stieg von 1,13 auf 1,18. Gründe waren wachsende Zinssenkungserwartungen in den USA sowie die abnehmende Attraktivität des Dollars als sicherer Hafen.

